

Uebertrag: 327,— Mk.

W. Kremayer, Herford . . . . .	5,— "
W. Höwener, " . . . . .	5,— "
A. Beekord, " . . . . .	5,— "
H. Schlüter, " . . . . .	5,— "
G. Fröhlich, " . . . . .	5,— "
W. Rafelt, " . . . . .	3,— "
Fr. Hoffmann, " . . . . .	5,— "
G. Wensenius, Vlotho . . . . .	5,— "
C. Knöner, " . . . . .	5,— "
H. Teipel, " . . . . .	5,— "
Fr. Schierholz, Enger . . . . .	5,— "
H. Böckhaus, " . . . . .	5,— "
W. Bröcker, Spenge . . . . .	5,— "
A. Kohsick, " . . . . .	5,— "
E. Schriewer, Löhne . . . . .	5,— "
K. Streckert, Mennighüffen . . . . .	5,— "
A. Grosse-Wortmann, Hiddenhausen . . . . .	5,— "
Aus der Unterstützungskasse der Innung Herford	100,— "
J. & G. Gottschalek, Schaufenstereinrichtungen, Leipzig . . . . .	25,— "
Johs. Schiedt, Präzisionswerkstätte, Lauffen a. N.	5,— "
Gräfe, Schkölen . . . . .	4,— "
A. Rappold, Kulsheim . . . . .	3,— "
A. Weitnauer, Dresden . . . . .	5,— "
Otto Prengel, Wurzen . . . . .	5,— "
Paul Streich, Wangerin i. Pomm. . . . .	3,— "
Niels Peter Marcusen, Garding (Schleswig) . . . . .	4,— "
Karl Staubach, Uhrmachergehilfe, zurzeit Forbach i. Lothr. . . . .	3,— "
Ferner aus dem Felde von Emil Metzkes jun. aus Rheydt, Schriftleiter an der „Uhrmacher-Woche“, zurzeit Kriegsfreiwilliger in einem Feldartillerie- Regiment auf dem westlichen Kriegsschauplatz	10,— "
Theodor Draht, Neuss . . . . .	5,— "
Gottfried Cruel, Uhrmachergehilfe, Lage. . . . .	3,— "

Summa: 585,— Mk.

Gesamtsumme der vorher veröffentlichten Beiträge 3487,15 Mk.  
dazu 585 Mk. = 4072,15 Mk.

Die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik in Schramberg stellte für die geschädigten Kollegen Wecker zu Grosshandelspreisen zur Verfügung, und zwar in der Gesamtsumme von 600 Mk., so dass sich der Betrag von 4072,15 Mk. auf 4672,15 Mk. erhöht.

**Zur Aussprache** über unsere Kriegsnotspende und über verschiedene Angelegenheiten, die gemeinsam bearbeitet werden,

### Ein zeitgemässer Beitrag zur Reklame.

Es wird jetzt viel in Fachkreisen über die Reklame eines Hofuhrenfabrikanten geklagt. Nicht etwa, im Grunde genommen, weil diese Firma Reklame macht, sondern deshalb, weil sie unstreitig Erfolg damit erzielt und die Uhrmacher dadurch geschädigt hat. Halten wir einmal fest: diese süddeutsche Hofuhrenfabrik hat Erfolg mit ihrer Reklame gehabt; warum macht denn der Uhrmacher nicht auch Reklame? In welcher Tageszeitung begegnet man denn einer Anzeige von ihm, mit der er Radiumuhren usw. anpreist? Dabei gibt es aber gerade jetzt so viele Artikel, die er mit Vorteil dem Publikum anbieten kann: da sind patriotische Abzeichen, Kriegsschmuck, Geschossfassungen, Trauerschmuck usw., aber kaum, dass man diese Waren im Schau-

fenster eines Uhrmachers zu sehen bekommt, in Anzeigen wird sicherlich nicht darauf hingewiesen. Dabei führt aber tagtäglich das Publikum, welches doch derartige Abzeichen usw. in grosser Anzahl trägt, ohne weiteres vor Augen, dass ein ziemlicher Absatz vorhanden ist.

#### Eingegangene Werkzeuge:

Von Herrn Richard Rippechen, Görlitz:

Ein tadelloser, fast neuer Zapfenrollierstuhl.

Von Herrn Julius Reinhard, Hannover:

1 Kratzbürste, 1 Schieferschleifstein, verschiedene Stangen Silberstahl, 2 Schweizer Zentelmasse, 2 Gehäuseambosse, 1 Rundlaufzirkel, 1 Feilenkloben, 1 Bügelzange, 1 Schleif- und Polierdose, 1 Bügelspanner, 1 Satz Rollensenker, 1 Satz Fassungsöffner und -Schliesser, 1 Satz kleine Bohrer, 1 Arbeitskommode mit verschiedenen kleinen Werkzeugen, darunter Zapfenmass, Ambosse, 1 Satz kleine Drehherze, 3 Nietbänkehen, 2 Schneid-eisen für kleine Arbeiten, verschiedene Bunzen, 1 Geradesteller.

Aus Dresden (Ungenannt):

3 kleine Drehbogen, 1 Lötrohr, 1 Furniturenkasten, 7 Schmirgel-feilen, 4 Lederfeilen, 1 Schiefer, 1 Ansatzfeile, 1 Hohlschaber, 1 Hammer, klein, 4 neue Bürsten für Taschenuhrarbeit, 1 Zentel-mass, 1 Beisszange, 1 Zylinderradrichtbänkehen, 1 Federloch-zange, 2 Bügelzangen, 1 Gläsermass, 1 Federmass, 2 Loch-masse, 1 Lupe, 1 Satz Fassungsfräser, 1 Oelnapf, 1 Satz Taschenuhrschlüssel, 1 Satz Ausstreichfeilen, 1 Zapfenrollier-stuhl, 6 Drehherze, verschiedene Bohrer, 1 Fassungsöffner, 4 Drehrollen, 1 Satz Reibahlen für Taschenuhrarbeit, 1 kleiner Mississippistein, 6 Kornzangen, 1 Mittelpunktstreifer, 1 Schneid-eisen, 1 Zapfenmass, 1 Nietbänkehen, verschiedene Reibahlen, kleine Feilen, Sticheln, Futterdraht, Bunzen, 1 Satz Drehstifte, 1 Anlassbänkehen für Schrauben, 1 Fassungs-schliesser, 1 Stuhl-klöbchen, 1 grosser Schraubenzieher, 1 Amboss, 1 Satz Schraubenzieher für Taschenuhrarbeit (Boley), 1 Kratzbürste, verschiedene Stäbe Silberstahl, 1 Schiebmass aus Holz, 1 kleines Mass.

(Fortsetzung folgt.)

Allen Spendern im Namen der Bedrängten herzlichen Dank!

**Postscheckkonto des Zentralverbandes in Leipzig Nr. 13953.**

**Kollegen! Benutzt jetzt unseren Arbeitsmarkt! Mehr als je hat unser Arbeitsmarkt Bedeutung! Alle Einsendungen er-bitten wir möglichst frühzeitig. Die Zusendung von Feldpost-briefen ist uns sehr erwünscht.**

Mit kollegialen Grüssen

**Der Vorstand des Zentralverbandes**

**der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V.**

Robert Koch, II. Vorsitzender. W. König, Geschäftsführer.

fenster eines Uhrmachers zu sehen bekommt, in Anzeigen wird sicherlich nicht darauf hingewiesen. Dabei führt aber tagtäglich das Publikum, welches doch derartige Abzeichen usw. in grosser Anzahl trägt, ohne weiteres vor Augen, dass ein ziemlicher Absatz vorhanden ist.

Es fragt sich nur, bei wem die Verbraucher ihren Bedarf decken werden, und das ist ohne Zweifel dort, von wo aus die beste und lebhafteste Reklame entfaltet wird. Man beklagt sich über den Hofuhrenfabrikanten, bekämpft ihn aber nicht mit seinen eigenen Waffen. Warum erscheinen nicht in den örtlichen Tageszeitungen Anzeigen von Uhrmachern, in denen Radium- und Armeeh-uhren (das Wort ist nicht geschützt) angeboten werden? Warum